Beilage zu Nr. 4 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **24 (1902)**

Heft 4

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Plakat-Wettbewerb.

Die Delegierten-Versammlung des schweizerischen Kunstvereins hat in ihrer Sitzung vom 5. Oktober 1901 beschlossen, für die Ankündigung der jeweiligen Turnusausstellungen ein künstlerisch gehaltenes Plakat anfertigen zu lassen und zu dem Behufe vorerst einen Wettbewerb zu veranstalten. Für die Komposition desselben besteht volle Freiheit; ein Text ist nicht nötig, wenn aber ein solcher in die Zeichnung eingeflochten wird, so soll er lauten: „Turnusausstellung des schweizerischen Kunstvereins", im übrigen ist für den Text der nötige freie Raum zu lassen.

Das Plakat soll 65 cm breit und 90 cm hoch sein — Randgröße —. Verlangt wird eine Zeichnung in natürlicher Größe in der Darstellungsweise der geplanten Ausführung, die nicht mehr als Dreifarbendruck erfordern darf.

Für die Honorierung der besten, zur Ausführung geeigneten Entwürfe stehen dem Preisgericht 500 Fr. zur Verfügung. Dasselbe besteht aus der Jury der Turnusausstellung pro 1902 und den Herren: Jung, Architekt, Präsident, und Dr. Hablützel, Redaktor, Sekretär des schweizerischen Kunstvereins.

Die Arbeiten sind mit einem Motto versehen bis zum 5. April 1902 an das Gewerbemuseum in Winterthur franko abzuliefern. Später eingehende Arbeiten werden nicht berücksichtigt. Ein beigelegtes versiegeltes Couvert mit demselben Motto soll Name und Wohnort des Verfassers enthalten.

Die Jury behält sich das Recht vor, von den Autoren den Beweis zu verlangen, daß dieselben Entwurf und Zeichnung persönlich angefertigt haben. Die prämiierten Arbeiten bleiben Eigentum des schweizerischen Kunstvereins, der über dieselben das freie Verfügungsrecht behält; nach dem Spruch der Jury werden sie öffentlich ausgestellt. Werden nach Verlauf von 4 Wochen vom 5. April an die eingereichten und nicht prämierten Entwürfe nicht zurückgeholt oder zurückverlangt, so sind dieselben nach Oeffnen der Couverts den Künstlern zuzustellen.

Für den schweizerischen Kunstverein,

Der Präsident: E. Jung, Architekt. — Der Sekretär: Dr. A. Hablützel, Redaktor.

Zur Geschichte des Strumpfes.

Aus Seide war der Strumpf schon im 16. Jahrhundert der Modeliebling der Damenwelt. Heinrich II. von Frankreich war der erste Herrscher, der gestrickte Strümpfe trug, und schon damals bevorzugte man eine bestimmte Farbe. Unter Ludwig XIV. begeisterte man sich gern für Strümpfe, die mit Zeichnungen bedeckt waren. Immer prunkvoller wurden die Zierate und schließlich stickte man die Strümpfe mit goldenen Blumen. England verdankt man die erste Strickmaschine, die William Lee erfunden haben soll, um seiner Braut, die den ganzen Tag stricken mußte, das Leben zu erleichtern. Ein Bürger aus Nimes, Jean Hindret, wußte das Geheimnis der Lee'schen Maschine zu erlauschen und baute in Frankreich eine ähnliche, die dann, versteckt im Madrider Schlößchen, mitten im Bois aufgestellt wurde, wo Colbert die erste Strumpffabrik einrichtete. Der Gebrauch des Wollstrumpfes nahm erst im 18. Jahrhundert überhand. Damals kamen auch die ersten weißen Strümpfe auf und durch sie die weißen Schuhe. Mit der Revolution griff man zu den schwarzen Strümpfen zurück. Die Restauration brachte wieder die weißen Strümpfe und sie blieben dann bis zum Jahr 1870, wo sie den farbigen und schließlich wieder den schwarzen Platz machten.

Eine moderne Neujahrspredigt.

Eine sensationelle Neujahrspredigt leistete sich, wie aus New-York berichtet wird, der Pastor der ersten Kongregationalistenkirche Dr. Kloß. Er beklagte es, daß in seiner ungefähr 300 Mitglieder zählenden Gemeinde im vergangenen Jahre kaum ein Dutzend Ehen geschlossen wurden. Daran, sagte er, seien die Frauen schuld, weil sie zu schüchtern seien, ihrerseits Heiratsanträge zu stellen. Das müsse anders werden. Die Zeit sei längst reif dafür, daß die Frauen mit demselben Rechte den Männern Heiratsanträge machen dürften, wie bisher nur die Männer den Frauen. Daß ein Geistlicher eine derartige, selbst in Amerika bisher nur von überspannten Frauen geforderte Gleichberechtigung der Geschlechter von der Kanzel herab empfiehlt, hat großen Unwillen in kirchlichen Kreisen erregt.

Briefkasten der Redaktion.

Bekümmerte Gattin in A. Das Wort „er ist klug genug, um den Unwert der gesellschaftlichen Freundschaftsversicherungen und Achtungsbezeugungen einzusehen, aber nicht stark genug um dieses gewohnten Anreizens entbehren zu können", paßt eben auch auf ihren Gatten. Wenn aber wenigstens nur die Einsicht vorhanden ist so dürfen Sie die Hoffnung hegen, daß unter weiser und geduldiger Mithülfe Ihrerseits der Wille kräftig genug werden wird, um sich von dem ungesunden Uebermaß an Geselligkeit loszusagen. Der beste Bundesgenosse wäre wohl ein Domizilwechsel.

Frau **A. J.** in **C.** Sie können nicht erwarten, daß ein junges, bisher ohne alle Anleitung gebliebenes Mädchen die Arbeiten tadellos ausführe, auch dann nicht, wenn Sie diese letztern einmal gezeigt haben. Ein einmaliges Zeigen genügt im besten Fall zur Aneignung der mechanisch äußerlichen Hantierung, das „Warum" und das „Darum", bleibt vielleicht noch lange ein böhmisches Dorf. Wer im Anlernen von jungen Mädchen Erfahrungen sammeln konnte, der hat es gelernt, sich mit Geduld zu wappnen und die Ansprüche zu beschränken; er weiß, daß viel dazu gehört, bis mit der Hand auch gleichzeitig der Kopf arbeitet. In gleicher Weise vorteilhaft arbeiten wie Sie mit Ihrer zehnjährigen Erfahrungen, mit ihrer Fachschulung und mit Ihrem besondern Geschick es thun, wird ein noch so williges Unerfahrenes niemals können; es wäre auch ganz unnatürlich, dies zu verlangen. Eine Aufwärterin für bestimmte Stunden des Tages, wo Sie das Heizen und Kochen selbst besorgen, wird Ihren Bedürfnissen jedenfalls besser entsprechen.

M. C. J. Graue Haare sind absolut kein Zeichen von geistiger Degeneration. Wenn Sie nachforschen, so werden Sie ausfinden, daß solche Abnormität in der Regel in der Familie erblich ist. Daß das Haar nicht gefärbt wird, kann Ihnen in diesem Fall als ein Zeichen großer Offenheit gelten. Gehen sie also immer voran.

Kräftigungsmittel.

Herr **Dr. Schaffrath** in **Crefeld** schreibt: „Dr. Hommel's Hämatogen habe ich bei einem rhachitischen bleichsüchtigen Mädchen von 4 Jahren, das seit Monaten fast jegliche Nahrung verweigerte und infolgedessen völlig abgemagert, höchst elend daniederlag, mit **sehr gutem Erfolg** angewandt. **Bereits nach der ersten halben Flasche** (3 Eßlöffel täglich in Milch) zeigte sich eine **Steigerung des Appetits, besseres Aussehen,** Lust zum Spielen, die Kräfte nahmen sichtlich zu. Diese Besserung hat bis jetzt, nach Gebrauch von ca. 4 Flaschen, angehalten. **Das Befinden ist ein** relativ **ausgezeichnetes.**" Depots in allen Apotheken. [948

Mme Du Barry, eine berühmte Schönheit, deren Eleganz historisch geworden ist, verdankte ihre Erfolge lückenhaften Toilette-Künsten. Hätte sie die **Crême Simon,** den **Puder** und die **Seife** dieser Firma gekannt, so wäre ihre auffallende Schönheit von noch längerer Dauer gewesen. (H 9260 X)
J. Simon, Paris. [1438

Nous n'avons pas l'habitude de nous occuper des intérêts particuliers de telle ou telle spécialité, mais comme un grand nombre de lecteurs nous demandent où l'on vend la **Potion antiseptique** du *Docteur Bandiera,* et comme on nous assure que cette préparation guérit la tuberculose, nous repondons qu'on peut la trouver seulement à Palerme (Sicile), à la *Pharmacie Nationale,* rue Cavour 89-91, en envoyant un mandat postal de 5 fr. pour une bouteille. La spécifique est envoyé par paquet postal et par retour du courrier. [1504

Absolut gediegener, in allen häuslichen Arbeiten, sowie in der Krankenpflege erfahrenen, alleinstehenden Frau würde in einer zürcherischen Privatheilanstalt die Stelle einer Hausmutter übertragen. Bleibendes, schönes Heim. Offerten unter Chiffre 1619 vermittelt die Expedition. [1619

L. Arzt Fch Spengler
Elektro-Therapie (neue)
Elektro-Homœopathie „Sauter"
Naturheilkunde
Massage — Schwed. Heilgymnastik.
Bodania — **Wolfhalden**
885] Kt. Appenzell A.-Rh.
Sprechstunden:
an Werktagen 8-9 u. 11-12 Uhr, an Sonntagen 1-2 Uhr; von auswärtigen vorherige Anmeldungen erbeten.
Telegrammadresse: Spenglerius, Wolfhalden.

Nur allein Eisen vermag Blut zu bilden und zu stärken.

In den meisten Fällen kann es aber vom Magen nicht vertragen werden. Eine glückliche Zusammensetzung, die vom Publikum seit 27 Jahren bevorzugt wird, ist **Golliez' Eisencognac.** Man verlange stets die Marke der „zwei Palmen", da alle Nachahmungen wertlos sind. In allen Apotheken zu Fr. 2.50 und 5 Fr. [1044

Hauptdepot: Apotheke Golliez in Murten.

Für Feinschmecker. Ein erfahrener Käser, der seinem Beruf aus Gesundheitsrücksichten nicht mehr vorstehen kann, anerbietet sich, Privaten, feinen Pensionen und Hotels, wo prima Artikel verlangt und gewürdigt werden, das Beste in Käse zu beschaffen und nach Auftrag zuzustellen. Ganz besonders empfehlenswert sind vorzügliche Tilsiter Käschen, in Laiben zu 4½—5 Kilo. Hausfrauen, welche ihren Tischgenossen einmal von solchem Käse vorgesetzt haben, werden nachher immer wieder ein solches Käschen im Keller halten müssen. Gefällige Offerten unter Chiffre „Kenner" werden schnell beantwortet. [931

Zur gefl. Beachtung.

Offerten, die man der Expedition zur Beförderung übermittelt, muss eine Frankaturmarke beigelegt werden.

Inserate, welche in der laufenden Wochennummer erscheinen sollen, müssen spätestens je Mittwoch vormittag in unserer Hand liegen.

Schriftlichen Auskunftsbegehren muss das Porto für Rückantwort beigelegt werden.

Wer unser Blatt in den Mappen der Lesevereine liest und sich dann nach Adressen von hier inserierten Herrschaften oder Stellesuchenden fragt, hat nur wenig Aussicht auf Erfolg, indem solche Gesuche in der Regel rascherledigt werden.

Ein gut erzogenes ***Dienstmädchen,*** *das sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht, wird gesucht in eine Familie ohne Kinder. Einfachheit, aber Reinlichkeit wird bevorzugt. Lohn nach Fähigkeiten und Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre L 1626 befördert die Expedition.* [1626

Eine zuverlässige Person mittleren Alters, tüchtig in den Hausgeschäften, auch im Kochen und im Ladenservice, gelernte und geübte Modistin, sucht besonderer Verhältnisse halber Stelle, sei es als Modistin und zur Bedienung in einem solchen Laden, als Aushülfe in einem solchen Geschäft, wo auch Hausgeschäfte zu verrichten wären, auch als Haushälterin oder Stütze einer vielbeschäftigten Hausfrau. Der Eintritt könnte in vierzehn Tagen geschehen.
Offerten befördert die Exped. [1633

Das Ideal der Säuglingsnahrung ist die Muttermilch; wo diese fehlt, empfiehlt sich die sterilisierte Berner Alpen-Milch als bewährteste, zuverlässigste

Kinder-Milch

Diese keimfreie Naturmilch verhütet Verdauungsstörungen. Sie sichert dem Kinde eine kräftige Konstitution und verleiht ihm blühendes Aussehen.
Depots: In Apotheken. [1608

Die Anstalt „Philadelphia"
— in **HERISAU** —
in ländlicher, stiller Umgebung gelegen, empfiehlt sich zur Aufnahme von **epileptischen Kranken** beider Geschlechter in jedem Alter, sei es zu einer Erholungskur oder dauernder Versorgung unter christlicher Leitung bei angemessener Beschäftigung. Günstige Bedingungen. [1625
Achtungsvoll **J. Jetzler-Müller.**

Verlangen Sie in allen
Delikatess-, Spezereihandlungen und Droguerie-Geschäften
De Jong's holländ. Cacao
1136] (königl. holländ. Hoflieferant)
Bekannt durch seine **Billigkeit,** seinen **köstlichen Geschmack** und **feines Aroma.** Garantiert rein, leicht löslich, nahrhaft u. ergiebig.

Gesucht:
eine intelligente, thätige Tochter (Schweizerin), zuverlässigen Charakters, sucht in guter Familie, event. im Ausland, Vertrauensstelle. Dieselbe besitzt auch Liebe zu Kindern, ist in der Damen- und Herrenlingerie durchaus gewandt, auch zur einfachen Anfertigung von Kleidern und Blousen befähigt. Familienanschluss und gute Behandlung ausbedungen. Photographie und Referenzen zur Verfügung.
Offerten unter Chiffre A C 414 poste restante **Mailand.** *(Zà 4421)* [1628

Gesucht:
auf 1. Februar 1902 *ein tüchtiges* ***Ladenfräulein,*** *der englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig und mit entsprechenden Kenntnissen im Rechnen, in ein erstklassiges Passementerie- und Merceriegeschäft Zürich's. Kenntnis der Branche erwünscht, aber nicht absolut notwendig. Offerten befördert sub Chiffre W 1575 die Expedition.* [1575

Eine junge ***Weissnäherin,*** *die schon in Stellung war, sucht Stelle in einem bessern Hause oder als* ***Lingère.*** *Offerten befördert die Expedition.* [1629

Eine intelligente Tochter, die den **Ladenservice gut kennt,** *Sprachenkenntnis besitzt, findet angenehme Stelle als Ladentochter in einem Fremdengeschäft am Vierwaldstättersee. Jahresstelle. Familiäre Behandlung. Schriftliche Anmeldungen mit genauen Angaben über bisherige Thätigkeit, Lohnansprüche, Alter etc., beliebe man an die Expedition dieses Blattes zu richten.* [1614

Gesucht als Volontärin

nach dem Kanton Neuenburg, in sehr gutem Hause, ein kräftiges **Mädchen,** *das sich neben einer Köchin, jeder Hausarbeit annehmen würde. Eintritt im Februar. Gefl. Offerten befördert die Expedition.* [1607

Gesucht in ein Herrschaftshaus ein starkes, junges, protestantisches Mädchen, welches selbständig und gut kochen und die Hausgeschäfte besorgen kann. — Lohn und Eintritt nach Uebereinkunft. Offerten unter Chiffre JK 1613 befördert die Expedition d. Bl. [1613

Tochter aus guter Familie sucht Stelle als **Gouvernante.** *Deutsch und Italienisch sprechend.*
Offerten unter Chiffre MR 1620 befördert die Expedition. [1620

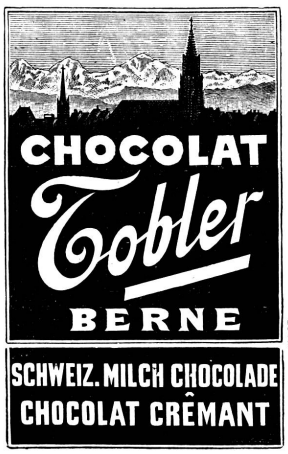
Gesucht: [1631

In eine kleine Pfarrfamilie ein tüchtiges **Mädchen,** das kochen kann und die übrigen Hausgeschäfte versteht.
Offerten unter Chiffre **H 221 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.**

Geschmackvolle, leicht ausführbare Toiletten, Vornehmstes Modenblatt

Wiener Mode

mit der Unterhaltungsbeilage **„Im Boudoir“.**
Jährlich 24 reich illustrierte Hefte mit 48 farbigen Modebildern, über **2800 Abbildungen, 24 Unterhaltungsbeilagen** und **24 Schnittmusterbogen.**
Vierteljährlich: K. 3.— = Mk. 2.50
Gratisbeilagen:
„Wiener Kinder-Mode“
mit dem Beiblatte
„Für die Kinderstube“
sowie **4 grosse, farbige Modenpanoramen.**
Schnitte nach Mass.
Als Begünstigung von besonderm Werte liefert die „Wiener Mode“ ihren **Abonnentinnen** Schnitte nach Mass für ihren eigenen Bedarf und den ihrer Familienangehörigen **in beliebiger Anzahl gratis** gegen Ersatz der Expeditionspesen unter Garantie für tadelloses Passen, wodurch die Anfertigung jedes Toilettestückes ermöglicht wird.
Abonnements nehmen alle Buchhandlungen und der Verlag der **„Wiener Mode“,** Wien, IV. Wienstrasse 19, unter Beifügung des Abonnementsbetrages entgegen. [1024



1534

Nachtstühle gesetzlich geschützt
hygieinisch **praktische** Familienmöbel, elegant, bequem und mehrfach verwendbar, zu 5 Preisen, von Fr. 35.— an, **Schreibstühle,** neueste, in schöner Auswahl, empfiehlt direkt
P. Scheidegger, Sitzmöbelschreiner
Zürich III [1605
Bäckerstrasse 11, b. d. St. Jakobskirche.

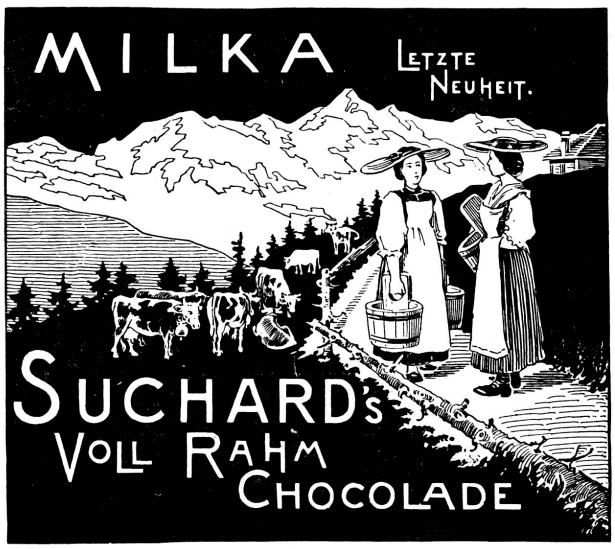
Wizemann's feinste Palmbutter

garantiert reines Pflanzenfett, vom Kantonschemiker in St. Gallen als *gesundes* **Kochfett befunden,** selbst für schwache Magen leicht verdaulich, eignet sich *vorzüglich* zum *Kochen, Braten* und *Backen.* Infolge ihres hohen Fettgehaltes und billigen Preises ca. *50 % Ersparnis* gegen andere Buttersorten.
Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2½ Kg. zu Fr. 4.40, 4¾ Kg. zu 8 Fr. frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger. [1571
R. Mulisch, Florastr. 14, **St. Gallen.** Hauptniederlage für die Schweiz.

Liebhaber

einer guten, schmackhaften
Mehlsuppe (H 5390 Q)
verwenden nur feinstes geröstetes Weizenmehl
garantiert ohne jede Beimischung für rasche und bequeme Zubereitung von **Suppen** und **Saucen aller Art.**

Marke [1436
ein vorzügliches Präparat aus der **ersten Schweizerischen Mehlrösterei Wildegg.**
Zu beziehen in jeder bessern Spezerei-Handlung.



Grosse Auswahl
in [1536
Phantasie-Schachteln
für
Geschenke.

Berner Leinen

Bett- Tisch- Küchen- Handtuch- Hemden- Rein- u. Halb-
Nur garantiert **reellstes, dauerhaftestes** eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Muster franco. **Spec. Brautaussteuern** **Monogr.-Stickerei.** Billige Preise.
Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1531
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Wir empfehlen unsere prächtig ausgestatteten

Einbanddecken

als stets willkommene

Hübsche Gelegenheits-Geschenke

Schweizer Frauen-Zeitung	*à Fr.*	*2.—*
Für die Kleine Welt	*à „*	*—.60*
Koch- und Haushaltungsschule	*à „*	*—.60*

Prompter Versand per Nachnahme.
844] *Verlag und Expedition.*

Modes.

In besseres Modengeschäft wird eine **Lehrtochter** angenommen. Gründliches Lernen, familiäre Behandlung. Anfragen unter D 142 Lz an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** [1618

Knabeninstitut Chopard

— in Neuveville —
am Bieler-See.

Gründliche Ausbildung in der franz. Sprache. Unterricht in allen Litterar- und Realfächern. Christliche Erziehung und sorgfältige Pflege. Sehr geräumige, gutgelegene Institutsgebäulichkeiten (Gebäude der frühern Pension Morgenthaler). Gute Referenzen. — Eingeh. Auskunft erteilt der Direktor Herr Pfr. **Chopard** in **Neuveville.** [1632

Töchter-Institut
„Flora“ Kronthal, St. Gallen.
Sorgfältige Erziehung und gründlicher Unterricht in deutsch., franz. u. engl. Sprache, Musik u. allen Fächern. Erste Referenzen. Prospekte. Töchter, welche das Gewerbe-Museum oder irgend eine öffentliche Lehranstalt besuchen wollen, finden komfortables Heim zu mässigem Preise. [1630

In guter Familie finden einige junge Mädchen, welche die französische Sprache, Musik etc. gründlich erlernen wollen, liebevolle Aufnahme. Stunden durch geprüfte Lehrerinnen. Gesunde, freie Lage, grosser Garten. Pensionspreis mässig. Prospekte u. Referenzen. [1595
Mme Maitre-Dunoyer
Bel-Air, Avenue Béthusy
Lausanne.

Pensionnat de jeunes filles

Route de Morges
LAUSANNE
5 Villa les Clochetons
geleitet von Madame Kurz.

Gute Ausbildung in der französischen Sprache, Englisch, Italienisch, Stickerei, Musik und auch Haushaltung. Mütterliche Pflege und Familienleben. Eintritt je nach Wunsch. [1603

Pension Bon Accueil

Chamblon s. Yverdon.
In der wohlbekannten **Pension Fivaz-Rapp** könnten auf Frühjahr einige junge Töchter freundliche Aufnahme finden. Gründliche Erlernung der franz. Sprache etc. Preis 750 Fr. jährl. Prospekt und Referenzen stehen gefl. zur Verfügung. [1610

Töchter-Pension.

Töchter, welche die hiesigen Schulen besuchen wollen, finden bei bescheidenem Pensionspreis freundliches Heim mit guter Pension und Familienleben. [1573
Frau Matthys-Merian, Basel
Nonnenweg 17.
Referenzen u. Prospekte gratis.

Töchter-Pensionat

Madame Charles Braillard
Auvernier bei **Neuchâtel.**
Mässiger Preis. Prospektus und beste Referenzen zur Verfügung. (H 96 N) [1616

Damen-, Herren-, Knaben-

Homespun, Cheviots, Covercoat, Tuche etc.
Meterweise! Massanfertigung. [917
Feine Schneider-, eleg. Schneiderinnen-Arbeiten.
Fertige Jaquette- u. Taillen-Costüme von 25 Fr. an.

Versand direkt an Private von

St. Galler Stickereien

in nur tadelloser Ware für **Frauen, Kinder- und Bettwäsche, Roben, Taschentücher** u. s. w. in reicher Auswahl und zu mässigen Preisen. — Man verlange die Musterkollektion von 1572

R. Mulisch, Broderie zur Flora, St. Gallen.

Versende wieder, wie bereits seit 25 Jahren, selbstgeernteten (H 2109 Ch)

echten Bienenhonig

a) **La Rösa-Alpenbienenhonig** à Fr. 3. 30 per Kilo; [1581

b) **Poschiavohonig** à Fr. 2. 50 per Kilo.

c) **Honig lla** (warm ausgelassen, dunkler, aber gut) Fr. 1. 80 per Kilo.

Bei grösseren Quantitäten Rabatt.

Johs. Michael, Pfarrer in Brusio bei Poschiavo (Graubünden).

Jordan & Cie.
Bahnhofstr. 60
Zürich.
Special-Geschäft für echte
Loden
engl. Cheviots — Coverteoat
Homespuns. [973
Maassanfertigung.
Jaquette- und Taillen-Costume
(Genre tailleur) **Mäntel.**
Annahme jeden Stoffes zur Verarbeitung.

Israelitisches

Knaben-Institut

Villa „Les Jordils"

Lausanne (französische Schweiz)

Referenzen und Prospekte zur Verfügung.

914] *Direktor:* ***B. Bloch.***

A. Maestrani & Cie., St. Gallen.

Nur reine Ware.

Sorgfältigste Fabrikation.

Chocolat u. Cacao, Milchchocolat, Fantasiechocolat aller Art.

1464

Damen, Kinder

und **schwächliche Personen,** die an [1316

Blutarmut, Bleichsucht

und den daherigen Folgen leiden, finden in (Zà 2176 g)

Dennlers Eisenbitter

ein **erfolgreiches Heilmittel.** Unerreicht in seiner Wirkung.

Zu haben in **allen Apotheken und Droguerien.** — Jedem Fläschchen ist ein Prospekt mit Gebrauchsanweisung beigelegt.

35jähriger Erfolg. Viele ärztliche Zeugnisse.

Edle Harzer Kanariensänger. 1684]

Stamm seit 1882, jährlich mit höchsten Ehrenpreisen, silb. und gold. Medaille prämiert, à 8, 12, 15 Mk. u. höher, Weibchen à 2 Mk Probe und Umtausch gewährt. Preisl. frei. (Mg à 1067 g)

W. Walter, St. Andreasberg i. Harz 76.

H. SCHERRER
MÜNCHEN & ST. GALLEN
Illustr. Preisliste franco. 1585

Erlernung der Buchführung

durch briefliche und schriftliche Lectionen. **Alle Systeme. Garantierter Erfolg.** Man verlange Gratisprospekte. [1429

Boesch-Spalinger, Bücherexperte **Zürich.**

Etabliert seit 1888. **Stellenvermittlung.**

Verlangen Sie gratis und franko meinen neuen, **reich illustrierten** Preiscourant über

Uhren, Gold- & Silberwaren

Reiche Auswahl. Billigste Preise.

Verlobungsringe **18 Karat Gold** eidg. kontrolliert

Emil Leicht-Mayer
LUZERN
bei der Hofkirche

O. WALTER-OBRECHT'S

FABRIK-MARKE.

Krokodilkamm

ist der Beste Horn-Frisierkamm.

Ueberall erhältlich.

1311]

Illustrierte Welt

Jährlich erscheinen 28 Hefte.

Preis pro Heft nur 30 Pfennig.

Romane — Novellen — Erzählungen — Humoresken — Zahlreiche allgemein verständlich geschriebene Artikel aus allen Wissensgebieten — Farbig illustrierte Aufsätze — Eine Fülle ein- und zweiseitiger Illustrationen — Farbige Kunstbeilagen.

= Eine echt deutsche =
= Familien-Zeitschrift. =

Das erste Heft ist durch jede Buchhandlung zur Ansicht zu erhalten.

= Abonnements =
in allen Sortiments- und Kolportage-Buchhandlungen, sowie bei allen Postanstalten.

Parketol in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parketböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrelang hält, Linoleum conserviert und auffrischt. Wichsen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Liter gelblich zu 4 Fr und farblos zu Fr. 4.50 nur allein echt zu haben in **Zürich** bei **A. von Büren,** Lintheschерplatz; **Zug** Vorstadt bei **Jac. Landtwing; Schaffhausen** und **Winterthur** b **Gebr. Quidort,** od. d. die Fabrik v. **K. Braselmann. Höchst** a. M.

Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lautenden Namen angeboten werden. [1594

Laubsäge

-Utensilien, -Werkzeuge, -Holz in Nussbaum, Ahorn, Linde, Mahagoni, **Vorlagen** auf Papier und auf Holz lithographiert, empfiehlt in grosser Auswahl

LEMM-MARTY, Multergasse 4, **St. Gallen.**

Preislisten auf Wunsch franko. [1486

Die

Gartenlaube

beginnt ihren

Jubiläums- 50 **Jahrgang**

mit dem fesselnden Roman

„Sette Oldenroths Liebe" von **W. Heimburg**

und der ergreifenden Novelle

„Sommerseele" von **Helene Böhlau**

Abonnementspreis vierteljährlich (13 Nummern) Francs 2.70

• • • Zu beziehen **durch die Buchhandlungen und Postämter** • • •

Heirate nicht

ohne Dr. Retau, Buch über die Ehe, mit 39 anatomischen Bildern, Preis 2 Fr., Dr. Lewitt, Liebe und Ehe ohne Kinder, Preis 2 Fr., gelesen zu haben. Versand verschlossen durch **Nedwigs Verlag in Luzern.** [1491

Bei **Gicht, Rheumatismus, Ischias, Erkältungen** etc. trage man **Hüllen** von [1635

Engadiner Bergkatzen-Fellen.

Man verlange Prospekt.

Hechtapotheke und Sanitäts Geschäft **St. Gallen**

Unübertroffen ist bis jetzt

Prof. **Dr. Liebers** echter

Nervenkraft-Elixir. [1181]

Schutzmarke: „J im Stern."

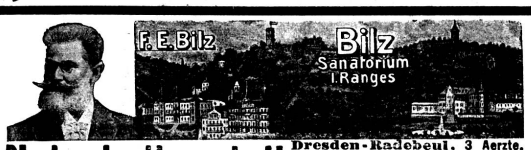
Vollständige, radikale und sichere Heilung von allen, selbst den hartnäckigst. Nervenleiden, sichere Heilung der Schwäche-Zustände, Magen-, Kopf-, Rückschmerzen, Herzklopfen, Migräne, schlechte Verdauung, Unvermögen, Impotenz, Pollutionen etc. Ausführlich im Buche **Ratgeber,** gratis in jedem Depot. Zu haben in Flaschen zu 4 Fr., Fr. 6.25, Fr. 11.25. **Centrale Diät. Gesellschaft Waldstatt, Appz., Haupt-Depot Apoth. P. Hartmann, Steckborn.** Depots: In allen Apotheken der Schweiz und des Auslandes.

Preisliste gratis.

Cotillon-Touren

Franz Carl Weber

1627] ZÜRICH.



Naturheilanstalt **Dresden-Radebeul, 3 Aerzte,** Günstige Kurerfolge bei fast allen Krankheiten. Prospecte frei.

Naturheilbuch **Neu!** 3 Bände einschl. starkem Ergänzungsbd. 3000 Seiten, 1295 Abbild., 36 bunte Tafeln, 8 zerlegbare bunte Modelle des menschlichen Körpers. Preis M. 22 50, auch Theilzahlg. d. Bilz' Verlag Leipzig und alle Buchh. Tausende verdanken d. Buch ihre völlige Genesung. [1388

Neu! **Perl-Garn** *Neu!*

Nr. 7/3 u. 8/3fach, aus bester Makobaumwolle erstellt.

Vorzüge dieses erprobten Hand- und Maschinen-Strickgarnes: Grösste Haltbarkeit, bleibende Weichheit im Gebrauch wichtig (für empfindliche sog. Schweissfüsse), Solidität in Farben und Glanz. Angenehmes und leichtes Verarbeiten vermöge eigenartig schöner, perlender Drehung, daher auch ganz besonders geeignet für Arbeitsschulen.

Verlangen Sie überall ausdrücklich Perl-Garn Nr. 7 oder 8 dreifach.

Handlungen können dieses **Garn**, sowie **fertige Strümpfe und Socken** zu Fabrikpreisen von den meisten **Engroshäusern** beziehen oder direkt vom Fabrikanten **J. J. Künzli**, Strickgarn- und Strumpfwarenfabrik in **Strengelbach** (Aargau). [1414

Fidele und nützliche Bücher!

	Fr.
Das schweizerische Deklamatorium, 240 Oktavseiten. Urkomische und ernste Gedichte, Deklamationen, Possen, Witze, Theaterstücke. Broschiert Fr. 1. 50, gebunden	2. —
Ernste und lustige Sinnsprüche	—. 50
Lustige Handwerkersprüche in Reimen	—. 20
Fidele Gantanzeige	—. 20
Krausi Mausi Predigt	—. 20
200 fröhliche Postkarten-Grüsse	—. 50
Der kleine Dolmetscher oder **der beredte Franzose.** Einfache, praktische Methode in kurzer Zeit und ohne Lehrer geläufig französisch sprechen zu lernen. Brosch. 1.—, geb.	1. 20
Vollständiger Liebesbriefsteller, 80 Oktavseiten. Ein neuer Ratgeber in allen Herzensangelegenheiten, brosch. —.75, geb.	1. —
Der Schweizerische Briefsteller für Abfassung von Briefen Empfehlungen, Inseraten, Rechnungen, Wechseln, Quittungen, Vollmachten, Verträgen etc., 260 Seiten, geb.	1. 50

Alle 10 Werke nur Fr. 5. —

Bei Einsendung des Betrages **franko**, sonst Nachnahme. [1455

A. Niederhäusers Buchhandlung, Grenchen.

Golliez Blutreinigungsmittel

oder

eisenhaltiger grüner Nussschalensyrup

bereitet von

Fried. Golliez, Apotheker, in Murten.

Ein 27jähriger Erfolg und die glänzendsten Kuren berechtigen die Empfehlung dieses energischen Blutreinigungsmittels als vorteilhaften Ersatz für den Leberthran bei **Skropheln, Rhachitis, Schwäche, unreinem Blut, Ekzemen, Flechten, Drüsen, Hautausschlag,** rotem und aufgetriebenem **Gesicht** etc.

Golliez Nussschalensyrup wird von vielen Aerzten verschrieben und ist angenehm im Geschmack, leicht verdaulich und ohne Ekel oder Erbrechen zu erregen.

Ausgezeichnetes Stärkungsmittel bei allen **schwächlichen, hinfälligen, blutarmen, bleichsüchtigen,** an **Skropheln** oder **Rhachitis** leidenden Personen. [992

Um Nachahmungen zu verhüten, verlange man ausdrücklich Golliez Nussschalensyrup, Marke der „2 Palmen". In Flaschen von 3 Fr. und Fr. 5. 50, letztere für die Kur eines Monats reichend.

Erhältlich in allen Apotheken.

Töchterpensionat I. Ranges u. Haushaltungsschule

Villa Mont-Choisi, Neuchâtel (Suisse).

Töchtern aus besseren Ständen ist hier Gelegenheit geboten, die französische und die fremden Sprachen zu lernen, die Künste zu treiben, sowie sich im Kochen und Haushalten auszubilden. Christliches Familienleben. Komfortabel eingerichtetes Haus mit grossem Garten. Prachtvolle Lage am See. Prospekte und Referenzen. (H 4531 N)

1357] **Mr. et Mme. Piguet-Truan.**

Dr. Wanders Malzextrakte

36jähriger Erfolg. Fabrik gegründet: Bern 1865. 36jähriger Erfolg.

	Preis
Malzextrakt mit Eisen. Leichtverdauliches Eisenpräparat bei allgemeinen Schwächezuständen und Blutarmut	Fr. 1. 40
Malzextrakt mit Bromammonium, gegen Keuchhusten, ein glänzend erprobtes Linderungsmittel	„ 1. 40
Malzextrakt mit glycerin-phosphorsauren Salzen, wird mit Erfolg bei allgemeiner Erschöpfung des Nervensystems angewendet	„ 2. —
Malzextrakt mit Pepsin und Diastase. Verdauungsmalzextrakt zur Hebung der darniederliegenden Verdauung	„ 1. 40
Neu! Leberthran-Emulsion mit Malzextrakt und Eigelb. Ausserordentl. leicht verdaulich u. sehr angenehm schmeckend. Kräftigungsmittel	„ 2. —

Dr. Wanders Malzzucker und Malzbonbons.

Altbewährte Hustenmittel, noch von keiner Imitation erreicht, überall käuflich. [1417

Wie eine Familie von zwei Erwachsenen und drei Kindern mit einem jährlichen Einkommen von 1800 Fr. bei guter und genügender Ernährung auszukommen vermag, zeigt Frl. Ida Niederer, vormals Vorsteherin der thurgauischen Haushaltungsschule, auf Grund jahrelang gesammelter Angaben und praktisch durchgeführter Haushaltungsbudgets in ihrer bereits in vier Auflagen erschienenen Schrift: Die Küche des Mittelstandes. Anleitung, billig und gut zu leben. Mit einem vierwöchentlichen Speisezettel nebst erprobten Rezepten. Das schmuck gebundene Büchlein, dessen Preis nur Fr. 1. 20 beträgt, verdient in allen Familien, speciell aber in solchen mit heranwachsenden Töchtern die weiteste Verbreitung. Es kann und wird viel Gutes stiften. Zu beziehen durch die Expedition der „Schweizer Frauen-Zeitung" in St. Gallen. [843

Alkohol-freie Weine

MEILEN

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme

btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen

(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.

Magenkranken [1133

Nervenleidenden und Geschlechtsleidenden gebe unentgeltl. ein Heilverfahren, resp. Heilmittel an, das mir und vielen dauernde Heilung brachte.

Adr: Postfach 16 Waldstatt, Appenz.

Zeugnis.

Herr **J. A. Zuber, Flawil (St. Gallen).**

Der Magneta-Stift, den Sie mir sandten, hat Wunder gewirkt. Hatte nämlich 14 Tage **Hüftweh,** dass ich's kaum aushalten konnte, und in Zeit von zwei Tagen war ich völlig davon befreit. Auch hatte ich oft den **Wadenkrampf;** auch von dem ist keine Spur mehr, seit ich diesen Wunderstift trage. Danke Ihnen daher für Ihre Hülfe. Beiliegend erhalten Sie Fr. 2.— für zwei weitere Stifte, die ich an Bekannte abgebe, die an Rheumatismus leiden. [1379

Joh. Krug, Schuhmacher, **Maienfeld.**

Buchhaltung **für Wirte, Bäcker, Metzger, Läden** aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachn. [1478

Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.

Stottern

Stammeln, heilt unter Garantie bei mässigem Honorar [1433

Sprachheilanstalt Herisau.

Zeugnis.

Eine Schülerin meiner II. Elementarklasse besuchte im Oktober a. c. in der

Sprachheilanstalt Herisau

den bezüglichen Kurs und wurde erfreulicherweise von ihrem frühern

Stottern

geheilt. Es seien daher Eltern und Lehrer auf diese Gelegenheit, Sprachfehler durch ganz naturgemässe Methode beseitigen zu können, gebührend aufmerksam gemacht und darf die Benutzung derselben aus vollster Ueberzeugung empfohlen werden. [1588

Herisau, den 10. Dez. 1901

U. Heierle, Lehrer, Mühle.

Die Aechtheit der Unterschrift des U. Heierle, Lehrer, Mühle, beglaubigt **Herisau,** den 10. Dez. 1901.

Der Gemeindeschreiber: **Ad. Hanimann.**

Frauen- und Geschlechtskrankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt von

Dr. med. J. Häfliger

1587] **Ennenda.**